

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [5]

Rubrik: Beleuchtung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

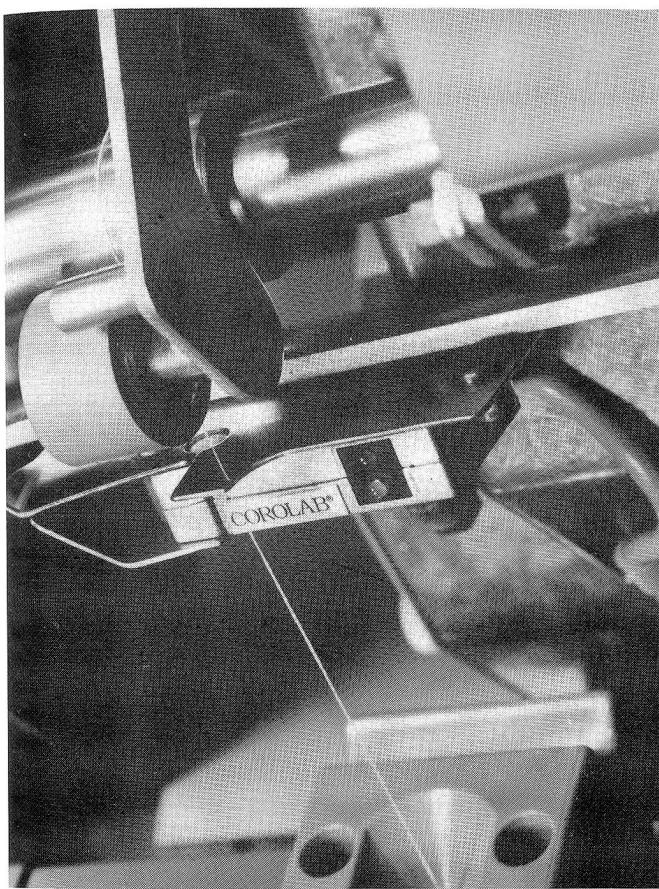
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Garnüberwachungssystem für den Rotor-Spinn-Spulautomaten Autocoro®



Auf der ITMA '87 in Paris hat die Firma W. Schlafhorst & Co. erstmalig ihr neues Produkt COROLAB® der Öffentlichkeit vorgestellt.

COROLAB® ist eine optische Garnüberwachung für den Rotor-Spinn-Spulautomaten AUTOCORO®. Mit Hilfe von Infrarotstrahlen misst sie absolut den Garndurchmesser mit 100stel Millimeter Genauigkeit. COROLAB® erkennt Garnfehler genauso wie das menschliche Auge sie sieht. Das Messprinzip von COROLAB® eliminiert störende Garnfehler, wie kurze und lange Dickstellen, Dünnstellen und Moiré, und kann darüber hinaus das vollständige Garnprofil jeder einzelnen Spinnstelle erfassen und auswerten.

Alle Abweichungen vom Normalgarn sind durch Längenklassen und Durchmesserklassen eindeutig definiert. Hierdurch ist es möglich, die Einstellungen optimal auf die jeweiligen Anwendungsgebiete anzupassen. Durch das Messprinzip ist gewährleistet, dass auch kontinuierlich anwachsende lange Dick- und Dünnstellen, die typisch für Streckenbandfehler sind, eindeutig erkannt werden.

COROLAB® ist bei den AUTOCORO®-Anwendern auf rege Interesse gestossen. Dieses System konnte bisher für nahezu 100 000 AUTOCORO®-Spinnstellen verkauft werden. Die ersten Anlagen sind bereits in Europa, USA, Asien und Australien installiert. Sie sichern gleichbleibende Garnqualität für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete. Hierzu gehören beispielsweise grobe Baumwollgarne für Denim, mittlere und feine Baumwollgarne für Strickerei und Weberei sowie Mischgarne aus Baumwolle mit Polyester, Acryl oder Zellwolle und ebenfalls Garne aus 100 % Chemiefasern.

W. Schlafhorst & Co.
D-4050 Mönchengladbach

Garne und Zwirne

Montedison Deutschland GmbH D-6236 Eschborn

Texmet, metallbeschichtete Polyacrylnitril-Fasern, wurden vom Istituto Guido Donegani (Montedison) entwickelt. Diese Fasern haben einen sehr geringen Widerstand ($10^{-3} - 10^{-4}$ Ohm pro cm), wobei die textilen Eigenschaften, wie Flexibilität und Hand, der Grundfaser (Substrat) nicht verloren gehen. Die Dichte beträgt ca. $1.3 - 2.0 \text{ g/cm}^3$.

Die Fasern stehen als Stapel- oder Kurzfasern zur Verfügung (Länge ab 0.5 mm). Die metallische Beschichtung besteht aus zwei Schichten, jeweils Kupfer (Cu) und Nickel (Ni), wobei die Deposition durch ein chemisches Verfahren erfolgt und daher eine optimale Adhäsion erreicht wird. Auch andere Beschichtungen sind auf Anfrage möglich.

Texmet-Fasern können in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden, wie z.B. in der Papier-, Textil- und Verbundwerkstoffindustrie. Somit nimmt eine grosse Anzahl von Produkten elektrische Eigenschaften an, um noch besser verschiedenen Anwendungen angepasst zu werden. Diese sind z.B. antistatische Textilien und Filter; Verpackungsmaterial, Gehäuse und Bekleidungen für den elektromagnetischen Bereich; technische Verbundwerkstoffe etc.

Istituto Guido Donegani
Via G. Fauser 4, I-28100 Novara

Montedison Deutschland GmbH
Frankfurterstrasse 33-35
D-6236 Eschborn

Beleuchtung

Licht ist nicht gleich Licht

Philips Fluoreszenzlampen beweisen: Fluoreszenzlampen sind aus dem modernen Arbeits- und Wohnalltag nicht mehr wegzudenken: Mehr als drei Viertel des künstlichen Lichtes wird mit diesen Lichtquellen erzeugt. Da fast alle Sinneseindrücke der Menschen über die Augen aufgenommen werden, hängt Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit weitgehend vom richtigen Licht bzw. der Wahl der richtigen Fluoreszenzlampe ab.

Dass Licht nicht gleich Licht ist, beweisen die Fluoreszenzlampen von Philips. Die unter der Bezeichnung TLD erhältlichen Lampen eignen sich praktisch für jede An-

wendung und bringen punkto Farbtemperatur, Farbwiedergabe und Wirtschaftlichkeit verblüffende Resultate. – Sie erfüllen damit die wichtigsten Kriterien beim Kauf einer Fluoreszenzlampe.

Persönliches Empfinden steuert Wahl der Lichtfarbe

Unter Farbtemperatur wird die Farbe des Lichtes selbst verstanden. Die Philips TLD-Fluoreszenzlampen umfassen eine breite Palette von «warmweiss extra» bis «Tageslicht», wobei jede Farbe eine spezifische Atmosphäre verbreitet. Die Definition des Standards für Lichtfarben ist in Kelvin (Farbtemperatur) angegeben. Je höher die Temperatur, desto weisser und kühler ist das Licht; und je niedriger die Farbtemperatur, desto wärmer wird die Lichtfarbe. Eine TLD-Lampe mit niedriger Farbtemperatur (2700 K) gibt ein warmes Licht. Es ist vergleichbar mit jenem der Glühlampe und wird deshalb gerne im Heimbereich eingesetzt. Für Büros und Geschäfte hingegen wird oft eine neutrale Farbe (beispielsweise 3000–4000 K) gewählt.

Farbwiedergabe und Wirtschaftlichkeit

Die Farbwiedergabe einer Lampe sagt aus, wie naturgetreu die Lampe die Farben eines angeleuchteten Objekts wiedergibt. Als Massstab gilt der Farbwiedergabeindex Ra. Ra ist ein Prüf-Index mit 100 als beste Testnote. TLD-Lampen weisen Ra-Werte von 51–98 aus, wobei die TLD 90er-Serie Spitzenwerte verzeichnet.

Ein wichtiges Argument für Fluoreszenzlampen bildet deren Wirtschaftlichkeit. Verglichen mit einer normalen Glühlampe, weist die Fluoreszenzlampe je nach Typ eine sechs- bis neunmal bessere Lichtausbeute (Lichtleistung im Verhältnis zum Energieverbrauch) auf. Wirtschaftlichkeit und die Beleuchtungsqualität können sogar noch erheblich gesteigert werden, indem anstelle herkömmlicher Vorschaltgeräte das neue HF-Electronic Beleuchtungssystem von Philips eingesetzt wird.

Das Philips-Sortiment auf einen Blick

Philips bietet im Bereich der TLD-Fluoreszenzlampen drei massgeschneiderte Programme an:

Die TLD-Lampen «Standard» werden dort eingesetzt, wo eine durchschnittliche Lichtqualität gefragt ist und die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund steht (Lagerhäuser, Parkgaragen).

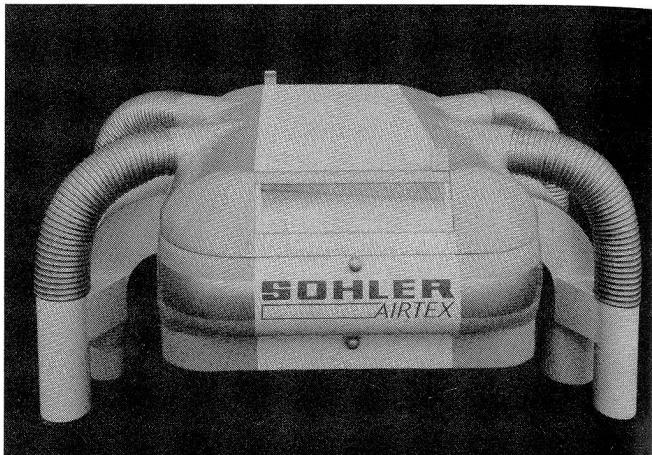
TLD-Lampen der 80er-Serie ermöglichen eine ausgezeichnete Farbwiedergabe und zeichnen sich durch hohe Wirtschaftlichkeit aus. Sie sind daher für universelle Anwendungen geeignet (Büros, Schulen, Geschäfte, Spitäler, Heimbereich etc.).

Die Farbwiedergabe der TLD-90er-Serie schliesslich ist perfekt: allerdings hat dies Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit. Die 90er-Serie wird dort eingesetzt, wo möglichst naturgetreue Farbwiedergaben erzielt werden müssen: beispielsweise in Modegeschäften, in der Textilindustrie, in Museen, in Druckereien sowie in Farbfabriken.

Das ganze TLD-Programm von Philips ist in einer handlichen Broschüre zusammengefasst. Sie kann bei Philips, Home Comfort, Postfach, 8027 Zürich, bezogen werden.

Technik

Die absolute Neuheit von SOHLER AIRTEX – Der SP 88-turbo



Als absolute Neuheit auf dem Gebiet der vollautomatischen Reinigung von Textilmaschinen darf der SP 88-turbo von Sohler Airtex angesehen werden.

Das Äussere des SP 88-turbo – die windschlüpfrigen Formen, die schnittige Kleidung – erinnert eher an ein Ufo. Im Innenleben findet man geballte Technik.

Er ist nach Mass auf moderne Verbundsysteme in der Spinnerei zugeschnitten. Der SP 88-turbo kann während der Fahrt Signale aus der Maschine aufnehmen und entsprechend die Blasluft auf verschiedene Blassschläuche umstellen. Dies war bei den herkömmlichen Geräten nur über diverse Klappen, Schieber und Hebelgestänge möglich, die im allgemeinen recht störanfällig sind. Von Sohler Airtex wurde hier ein ganz neuer Weg beschritten, dadurch ist es gelungen, diese Nachteile auszuschalten.

Auch die Umweltfreundlichkeit ist nicht zu kurz gekommen: Durch die direkte Luftführung ohne grosse Reibungsverluste – der gesammelte Flug wird direkt aus dem Aggregat gesaugt – konnte die Saug- und Blasleistung bei gleichem Energiebedarf von 1,9 kW beträchtlich gesteigert werden.

Mit der Auslieferung der SP 88-turbo soll im III./IV. Quartal 1988 begonnen werden.

Sohler Airtex GmbH, D-7988 Wangen

Garnnummer (Feinheit) schneller und exakter bestimmen

Die Garnnummerbestimmung, auch Sortierung genannt, ist eine der wichtigsten Qualitätsprüfungen am Gespinst oder Zwirn. Ihre Genauigkeit hängt entscheidend von den Prüfgeräten ab. Zwei Faktoren spielen dabei eine Rolle: Die exakte Längenmessung der zu prüfenden